



ALLEGRA macht die Musik

Künstlervermittlung, Festivalorganisation, Firmenevents

MAX BROD TRIO



Beethovenzyklus

Besetzung

Kerstin Straßburg, Klavier

Peter Rainer, Violine

Christoph Lamprecht, Violoncello

Programm 1

Klaviertrio Es-Dur op. 1.1

Klaviertrio c-moll op. 1.3

Klaviertrio B-Dur op. 97 „Erzherzogtrio“

Programm 2

Klaviertrio G-Dur op. 1.2

Klaviertrio Es-Dur op. 70.2

Klaviertrio D-Dur op. 70.1 „Geistertrio“

Mit dem Beethovenzyklus wagt sich das Max Brod Trio an alle wichtigen Klaviertrios und spannt damit den Bogen vom jungen und eigensinnigen Jungstar zum nicht minder eigensinnigen Altmeister Beethoven. Tatsächlich war er es, der mit seinen drei Klaviertrios op. 1 diese Gattung aus der etwas angestaubten geselligen Unterhaltungsmusik herausholte und zu einer ernstzunehmenden Konzertform machte. Vor allem bricht Beethoven erstmals mit der Dominanz des Klaviers gegenüber den Streichern und verlangt den Musikern ab, gleichberechtigt zueinander zu finden. Das ebnet den Weg zu der weiteren Entwicklung hin zu einer sinfonischen Weitung wie sie sich in seinem letzten, dem „Erzherzogtrio“ op. 97 findet. Gleichwohl langweilt dieser Beethovenzyklus das Publikum nicht mit einer Art Zusammenfassung des Schaffens Beethovens in chronologischer Reihenfolge, sondern setzt ganz bewusst auf die Gegensätze und Gegenüberstellung unterschiedlicher Schaffensperioden des Komponisten. Keine leichte Aufgabe für die Musiker – und das Publikum. Also ganz im Sinne des eigensinnigen Meisters.